

# Kennen Sie den Baum der Anerkennung?

Nein? Dann sollten Sie unbedingt beim nächsten Training für Engagement-Begleiter\*innen dabei sein! Dort erfahren Sie, dass es sich bei diesem Baum nicht um eine vom Aussterben bedrohte Art handelt, sondern eher um eine neu entdeckte Spezies. Was es damit auf sich hat, berichtet Elisabeth Bleimschein-Ratz.

Ehrenamtliche gewinnen und halten ist mitunter eine große Herausforderung für Vereine. Ein Erfolgsschlüssel dafür ist die gute, wertschätzende Begleitung von Freiwilligen.

Und genau zu diesem Thema haben sich Anfang Mai rund 20 Freiwilligenkoordinator\*innen aus unterschiedlichen Engagement-Bereichen getroffen und sich in einem eintägigen Seminar intensiv mit Engagement-Begleitung auseinandergesetzt.

Das von der Beratergruppe Ehrenamt ausgearbeitete Training zeichnete sich durch Praxisnähe aus und gab den Teilnehmer\*innen im wahrsten Sinne des Wortes direkt anwendbare Werkzeuge und Unterlagen in die Hand. Der Bogen spannte sich dabei vom Aufnehmen und Einarbeiten von Freiwilligen über deren Führung und Wertschätzung bis hin zum Feedbackgeben und Anerkennen. Der Wandel im Ehrenamt stand genauso auf dem Programm wie der Nutzen und die Grenzen von Engagement. Erfahrungsaustausch und Vernetzung sollten an diesem Tag auch nicht zu kurz kommen.

„Für mich durfte der Workshop viele neue Perspektiven öffnen. Die Begeisterung und das große persönliche Engagement der Teilnehmer\*innen waren ansteckend und sehr motivierend für mich, die Inhalte, Themen und die wertvollen Gruppenübungen eine große Bereicherung.“

**Andrea Kubesch**  
**Lebensraum Bregenz**

Ein ganz wertvoller Baustein bei diesem Training war der eingangs erwähnte Baum der Anerkennung. Und so sieht er aus, dieser Baum!



Was dieser mit Engagement-Begleitung zu tun hat? Ganz einfach. Der Baum, seine Blätter und Früchte laden zur bewussten Auseinandersetzung mit dem Thema Anerkennung ein. Durch das Aufschreiben und Erzählen von Anerkennungserlebnissen wird klar, was beim Anerkennen und Wertschätzen wirklich zählt!

## Und wie sehen die Teilnehmer\*innen dieses Instrument?

„Persönliche Anerkennungserlebnisse zu beschreiben ist zuerst schwierig. Ich hatte ein wenig Bedenken, weil ich mich nicht selbst vor der Gruppe loben wollte. Das hat sich aber durch die Beiträge aller Teilnehmenden gar nicht so angefühlt. Dabei wurde offensichtlich, dass ein ehrliches Dankeschön und das „Als-Mensch-gesehen-werden“ wertvoller ist als Materielles.“

**Angelika Gantner**  
Amt der Stadt Feldkirch, Abteilung Jugend,  
Ehrenamt und Integration

„Die Vielfalt an Anerkennungsmomenten zeigt mir, was ich einsetzen kann, um andere wirksam wertzuschätzen. Durch den Baum der Anerkennung habe ich sehr viele Impulse für den Alltag bekommen.“

**Markus Schupp**  
Feuerwehr Hörbranz

Alle Teilnehmer\*innen konnten an diesem Tag wertvolle Ideen und Anregungen für ihre Arbeit mit Freiwilligen sammeln und mitnehmen – ganz im Sinne einer reichen Obsternte insbesondere vom Baum der Anerkennung!

## Engagement-Potenziale aktivieren: strategisch gedacht!

Während viele Vereine unter Funktionär\*innenknappheit ächzen, weisen Studien hohe, nicht aktivierte Engagement-Potenziale aus. Viele Menschen sind bereit, sich zu engagieren, wenn sie eine stimmige Aufgabe finden und sich gefragt fühlen. Gut gefragt werden und ausprobieren ist ein Anfang. Wird das Ankommen im Verein nicht begleitet, war es das mitunter auch schon wieder. Mit wenig Aufwand in der Begleitung von Engagierten kann ungeahnte Aktivierung gelingen. Willkommen sein, Aufgaben übernehmen können, klare Ansprechpersonen, wertschätzendes Feedback und Anerkennung: Das ist der Stoff, aus dem erfolgreiche Engagement-Geschichten geschrieben werden. Vom Einstieg über das Hineinwachsen, bis hin zur Übernahme von Verantwortung Funktionen und Vereinsführung.

## Gewinnen, Begleiten und Halten von Engagierten ist ein zentraler Faktor für die positive Entwicklung des Ehrenamts.

Eine Maßnahme ist der Aufbau eines Bildungsnetzwerks von freiwilligen Organisationen aller Engagement-Bereiche zur Ausbildung von > 1.000 Engagement-Begleiter\*innen. Es ist genug Engagement für alle da.

Weitere Informationen zur  
Beratergruppe Ehrenamt unter:

